

Inhalt

I. Einleitung	11
II. Gestörtes seelisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen	16
II.1 Beschreibung und Klassifikation von gestörtem seelischem Verhalten	19
1.1 Klinisch-psychiatrische Syndrome	23
1.1.1 <i>Psychosen des Kindesalters</i>	23
1.1.2 <i>Neurotische Störungen</i>	26
1.1.3 <i>Spezielle Symptome und Syndrome</i>	27
1.1.4 <i>Akute Belastungs- und Anpassungsreaktionen</i>	29
1.1.5 <i>Spezifisch emotionale Störungen</i>	29
1.1.6 <i>Hyperkinetisches Syndrom des Kindesalters</i>	30
1.2 Entwicklungsrückstände (Retardierungen)	31
1.3 Störungen der Intelligenz	32
1.4 Psychische Störungen aufgrund von Erkrankungen des Zentralnervensystems	34
1.5 Abnorme psychosoziale Umstände	36
1.6 Brauchbarkeit von Störungsklassifikationen für die Psychotherapiediagnostik	37
II.2 Ursachen eines gestörten seelischen Verhaltens	38
2.1 Bio-psychologische Ätiologiekonzepte	39
2.2 Gestörte Bedürfnisbefriedigung und Selbstkonzeptentwicklung	43
2.2.1 <i>Auswirkung der Hemmung von Grundbedürfnissen</i>	44
2.2.2 <i>Störungen der Selbstkonzeptentwicklung und Selbstverwirklichung</i>	49
2.3 Gestörte psychische Konfliktverarbeitung	52

2.4	Gestörte kognitive und emotionale Informationsverarbeitung	57
2.4.1	<i>Kognitive und emotionale Bewertungsprozesse</i>	60
2.4.2	<i>Mentale Konzepte und Arbeitsmodelle</i>	61
2.4.3	<i>Mentale Bewußtmachung</i>	63
2.4.4	<i>Emotionen und Emotionsablaufmuster</i>	64
2.4.5	<i>Verhaltensziele</i>	66
2.4.6	<i>Verhaltenspläne</i>	67
2.4.7	<i>Ausführungsverhalten und Emotionsausdruck</i>	68
2.4.8	<i>Rückmeldungsprozesse</i>	69
2.5	Gestörte Konditionierungs- und Lernprozesse	70
2.6	Gestörtes Interaktionsverhalten in der Familie	73
II.3	Persistenz psychischer Störungen	81
II.4	Psychotherapiediagnostik von gestörtem seelischem Verhalten	83
4.1	Ablauf des therapiediagnostischen Vorgehens	85
4.1.1	<i>Beschreibung des gestörten seelischen Verhaltens</i>	86
4.1.2	<i>Analyse der Störungsursachen</i>	87
4.1.3	<i>Auswahl und Formulierung der Therapieziele</i>	88
4.1.4	<i>Auswahl von Therapiemethoden und Therapietechniken</i> .	89
4.1.5	<i>Wirksamkeitskontrolle der Therapieverfahren</i>	91
4.2	Methoden der Psychotherapiediagnostik	94
4.2.1	<i>Exploration (Interview)</i>	94
4.2.2	<i>Verhaltensbeobachtung</i>	96
4.2.3	<i>Tests und Fragebögen</i>	98
III.	Therapieziel: gesundes seelisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen	102
III.1	Förderung einer gesunden geistigen und seelisch-körperlichen Entwicklung	104
1.1	Befriedigung physiologischer Bedürfnisse	106
1.2	Befriedigung von Schutzbedürfnissen	107

1.3	Befriedigung der Bedürfnisse nach einfühlendem Verständnis und sozialer Bindung	108
1.4	Befriedigung der Bedürfnisse nach seelischer und körperlicher Wertschätzung	110
1.5	Befriedigung der Bedürfnisse nach Anregung, Spiel und Leistung	111
1.6	Befriedigung der Bedürfnisse nach Selbstverwirklichung und nach Bewältigung existentieller Lebensängste	112
III.2	Aufbau von Fähigkeiten zur angemessenen Bewältigung von seelischen Störungen	116
IV.	Allgemeine Strategien und Techniken zur Durchführung der Kinderpsychotherapie	122
IV.1	Aufbau einer therapeutischen Beziehung	123
IV.2	Grundmuster des psychotherapeutischen Beeinflussungsverhaltens	126
IV.3	Schaffung eines günstigen Therapieklimas	128
IV.4	Gefühlsoffenes, kongruentes Therapeutenverhalten ..	129
IV.5	Einnehmen einer therapeutischen Metaposition	130
IV.6	Zeitkonzept: Handeln im Hier und Jetzt	131
IV.7	Verschiedene Formen der Lerngestaltung	133
IV.8	Prinzip des schrittweisen Verhaltensaufbaus	137
IV.9	Einfluß von Gefühlen auf Lern- und Erinnerungsprozesse	139
IV.10	Therapeutische Arbeit mit unangenehmen Gefühlen .	141
IV.11	Einfluß von Sprache, Suggestionen und innerem Sprechen	142
IV.12	Bedeutung und Verwendung des Spieles	146
IV.13	Arbeit mit inneren Bildern	148
IV.14	Arbeit mit Symbolen	151
IV.15	Einsatz von Regeln und Begrenzungen	153
IV.16	Arbeit mit Widerständen des Kindes	155
IV.17	Stimulierung von Spontanverbesserungen und Vermeidung von Verschlechterungen	157
IV.18	Supervision des Psychotherapeuten	160

V. Methoden der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien ...	162
V.1 Familientherapie	163
1.1 Indikation und Zielsetzung	164
1.2 Strategien und Techniken	168
1.3 Effekte	172
V.2 Eltern- bzw. Erziehungsberatung	175
2.1 Indikation und Zielsetzung	175
2.2 Strategien und Techniken	176
2.3 Effekte	179
V.3 Paar- bzw. Elterntherapie	180
3.1 Indikation und Zielsetzung	182
3.2 Strategien und Techniken	184
3.3 Effekte	185
V.4 Spieltherapie für Kinder	185
4.1 Indikation und Zielsetzung	186
4.2 Strategien und Techniken	187
4.3 Effekte	193
V.5 Verhaltenstherapie für Kinder und Jugendliche	195
5.1 Indikation und Zielsetzung	196
5.2 Strategien und Techniken	197
5.3 Effekte	200

V.6 Körpertherapie für Kinder und Jugendliche	201
6.1 Indikation und Zielsetzung	202
6.2 Strategien und Techniken	203
6.3 Effekte	206
V.7 Psychotherapie für Jugendliche	206
7.1 Indikation und Zielsetzung	208
7.2 Strategien und Techniken	210
7.3 Effekte	214
V.8 Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche ...	215
8.1 Indikation und Zielsetzung	215
8.2 Strategien und Techniken	218
8.3 Effekte	222
V.9 Stationäre Psychotherapie für Kinder und Jugendliche .	223
9.1 Stationäre Psychotherapie in der Klinik	223
9.1.1 <i>Indikation, Zielsetzung und Strategien</i>	224
9.1.2 <i>Effekte</i>	226
9.2 Stationäre Psychotherapie in einem heilpädagogischen Heim	227
9.2.1 <i>Indikation, Zielsetzung und Strategien</i>	229
9.2.2 <i>Effekte</i>	231
9.3 Stationäre Psychotherapie in einer heilpädagogischen Wohngruppe oder Jugendwohngemeinschaft	232
9.3.1 <i>Indikation, Zielsetzung und Strategien</i>	232
9.3.2 <i>Effekte</i>	233
VI. Regeln zur Kombination von Psychotherapie- methoden für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien	235

VII. Aus- und Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	240
VII.1 Rechtliche Grundlagen und Kassenanerkennung	240
VII.2 Tätigkeitsfelder von nicht-ärztlichen Psycho- therapeuten	242
VII.3 Aus- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	244
3.1 Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Studien- gang Psychologie	244
3.2 Außeruniversitäre Weiterbildungsmöglichkeiten zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	245
VIII. Ausblick	247
IX. Literaturverzeichnis	249